

Leitbild für den Landkreis Wittmund



Entwurf Maßnahmenkatalog

Stadtentwicklung

Marketing

Regionalwirtschaft

Einzelhandel

Wirtschaftsförderung

Citymanagement

Immobilien

Organisationsberatung

Kultur

Tourismus

Auftrag

Erstellung eines Leitbildes für den Landkreis Wittmund

Auftraggeber

Landkreis Wittmund

Am Markt 9

26409 Wittmund

Auftragnehmer

CIMA Beratung + Management GmbH

Berliner Allee 12

30175 Hannover

Bearbeitungszeitraum

August 2018 bis August 2020

4. Handlungsfeld Bildung & Gesundheit



Ein Leitbild für den Landkreis

4.1) Handlungsfeld Bildung & Gesundheit – Die Leitziele

Bildung &
Gesundheit



Lebensqualität für alle Gruppen und künftige Generationen ausbauen

Wir wollen unseren Bildungsstandort ausbauen

Wir wollen unsere Gesundheitsversorgung optimieren

Wir wollen den Demografischen Wandel als Chance für unsere Region nutzen

Bildung &
Gesundheit



Lebensqualität für alle Gruppen und künftige Generationen ausbauen

Leitziel: Wir wollen unseren Bildungsstandort ausbauen

B1: Bestandserhaltung und Sanierung der Schulen

B2: Einrichtung eines Bildungsportals

B3: Weitere Bildungszweige ansiedeln

Wir wollen unsere Gesundheitsversorgung optimieren

B4: Stipendien und Praktikaförderung für Medizinstudierende anbieten

B5: Heil- und Wellnesspflege-Medizin stärker bewerben

B6: Barrierefreier Ausbau aller Haltestellen

B7: Bündelung der Themen in der Gesundheitsregion Wittmund

Ein Leitbild für den Landkreis

4.1) Handlungsfeld Bildung & Gesundheit – Die Maßnahmen

Bildung &
Gesundheit



Lebensqualität für alle Gruppen und künftige Generationen ausbauen

Leitziel: Wir wollen den Demografischen Wandel als Chance für unsere Region nutzen

B8: „Wohnen für Hilfe“ Wohnpartnerschaften-Modell initiieren

B9: Vermittlungsstelle Seniorenjobs

Ein Leitbild für den Landkreis

4.2) Handlungsfeld Bildung & Gesundheit – Die Maßnahmen

Leitziel: Wir wollen unseren Bildungsstandort ausbauen

B1: Bestandserhaltung und Sanierung der Schulen

Ein wesentlicher Faktor für die positive Entwicklung des Landkreises Wittmund ist die Bildung. Im Landkreis sind alle Schulformen (auch mit Ganztagesangeboten) sowie weitere Bildungseinrichtungen, wie zum Beispiel die Volkshochschule und Musikschule etc., vorhanden. Zudem gibt es umfangreiche Kinderbetreuungsangebote mit Krippen- und Hortplätzen sowie eine Kinderbetreuungsborse auf der Homepage des Kreises mit Informationen über regionale Betreuungsangebote. Dieses Betreuungs- und Bildungsangebot muss – trotz des allgemeinen Geburten- und Einwohnerrückgangs – für die Zukunft gesichert werden. Zumal dieses eine wichtige Grundlage für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die optimale Betreuung und Bildung der Kinder und Jugendlichen darstellt. Und auch in Zeiten des Fachkräftemangels ist es umso wichtiger, dass gute Rahmenbedingungen für junge Menschen geboten werden. Die Bestandserhaltung von Schulen soll eine Daueraufgabe des Landkreises sein und dort, wo Schülerzahlen es fordern, soll ein Ausbau der Schulen ermöglicht werden. Konkreter Investitionsbedarf besteht bei den Berufsbildenden Schulen und bei der Kooperativen Gesamtschule. Auch sollen die Betreuungs- und Pflegeangebote für ältere Bürger gesichert und vor dem Hintergrund der Auswirkungen des demografischen Wandels weiter ausgebaut werden.



Ein Leitbild für den Landkreis

4.2) Handlungsfeld Bildung & Gesundheit – Die Maßnahmen

B2: Einrichtung eines Bildungsportals

Um der Öffentlichkeit die Vielzahl an Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten an einer zentralen Stelle gebündelt zugänglich zu machen, koordiniert der Landkreis zusammen mit einigen Projektpartnern die Umsetzung eines Bildungsportals für den Landkreis Wittmund. Das Bildungsportal enthält nützliche Informationen und Hinweise rund um das Thema Bildung. Dabei sind alle Bildungs- und Weiterbildungsangebote im Landkreis, Termine für Kurse, Seminare, Workshops und Messen gebündelt sowie übersichtlich und aktuell dargestellt. Darüber hinaus bietet das Portal eine Übersicht zu wichtigen Ansprechpartnern aus den Bereichen Ausbildung, Praktikum sowie Weiterbildung. Allgemeine Informationen zu den Schulen im Landkreis und außerschulischen Lernorten finden sich ebenso auf dem Portal wie eine umfangreiche Infothek zu Bildungswegen, Umschulungen und Abschlüssen sowie Tipps zur Finanzierung und Förderung für Unternehmen und Betriebe. Dieses Bildungsportal kann auch mit dem Ausbildungsportal verknüpft werden (s. Maßnahme im Handlungsfeld Wirtschaft).



Beispiel:
Bildungsportal,
Landkreis
Fürstentum

Quelle: bildungsportal-bayern.de

Ein Leitbild für den Landkreis

4.2) Handlungsfeld Bildung & Gesundheit – Die Maßnahmen

B3: Weitere Bildungszweige ansiedeln



Ein Leitbild für den Landkreis

4.2) Handlungsfeld Bildung & Gesundheit – Die Maßnahmen

Leitziel: Wir wollen unsere Gesundheitsversorgung optimieren

B4: Stipendien und Praktikaförderung für Medizinstudierende anbieten

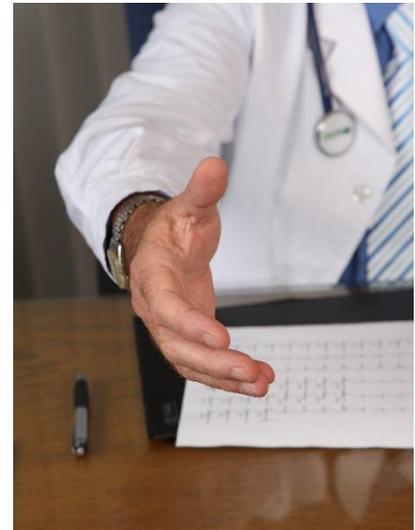
Um dem Fachkräftemangel im Ärztebereich im Landkreis Wittmund entgegen zu wirken, ist bereits das Projekt „Landpartie Harlingerland“ ins Leben gerufen worden. Diese bietet neben den bereits vorhandenen Lehrpraxen im Kreis in Kooperation mit Hausärzten aus dem Landkreis Wittmund sowie der Abteilung Allgemeinmedizin an der Universität Oldenburg Praktika im Fach Allgemeinmedizin in Lehrpraxen im Kreis an. Dazu zählen neben dem Kennenlernen der allgemeinmedizinischen Netzwerke auch für die Region typische Freizeitaktivitäten, wie eine Wattwanderung oder ein Inselbesuch. Diese Praktikaförderung kann z. B. durch kostenlose Unterbringung der Medizinstudierenden im Landkreis erweitert werden. Darüber hinaus können neben der Praktikaförderung auch Stipendien vergeben werden. Dabei verpflichten sich die Studierenden nach ihrer Ausbildung im Gegenzug drei bis fünf Jahre im Landkreis zu praktizieren. So lernen die jungen Medizinstudierenden bei diesem Projekt den Kreis während ihres Praktikums oder Stipendiums nicht nur mit Blick auf die medizinischen Angebote kennen, sondern ihnen wird auch das attraktive Leben im Landkreis Wittmund gezeigt, sodass die Entscheidung für einen Wohnort nach ihrer Ausbildung zum positiven für den Landkreis Wittmund ausfällt.



Beispiel:
Blockpraktikum,
Landpartie
Harlingerland

B5: Heil- und Wellnesspflege-Medizin stärker bewerben

Vier Heilbäder, ein Nordseebad und ein Luftkurort prägen den nördlichen Landkreis Wittmund und heben die heilklimatische Bedeutung der Region hervor. Kein anderer Landkreis hat in solch einer räumlichen Nähe eine Vielzahl von anerkannten Bädern. Die Stärke des guten Klimas sollte im Landkreis genutzt werden. Dies kann gerade für Kurpatienten und den Gesundheitstourismus interessant sein, aber auch für Menschen mit gesundheitlichen Problemen wie z. B. Atemwegserkrankungen oder Neurodermitis, die aufgrund des guten Klimas dauerhaft in den Landkreis ziehen könnten. Um sein positives Image zu stärken, kann der Landkreis die Bäder und mit ihnen die Heil- und Wellnesspflege-Medizin stärken. Mit gesundheitlichen Angeboten auf den Inseln und an der Küste und einer entsprechenden Bewerbung dieser kann der Landkreis Wittmund bundesweit bekannt werden. Dieses Projekt kann der Landkreis gemeinsam mit dem Arbeitskreis der relevanten Akteure im Tourismus und der Gesundheitsregion durchführen.



B6: Barrierefreier Ausbau der Haltestellen

Barrierefreie öffentliche Räume sind für eine große Gruppe von Menschen im Landkreis Wittmund wichtig. Zu den mobilitätseingeschränkten Personen gehören nicht nur Menschen mit Behinderung, sondern auch Ältere oder Personen mit einem Kinderwagen. So ist es wichtig, die Infrastruktur im Kreis weiter barrierefrei auszubauen und die Inklusion in allen Lebensbereichen weiter zu entwickeln. Konkreter Investitionsbedarf besteht derzeit bei dem barrierefreien Ausbau der Haltestellen im Landkreis.



Ein Leitbild für den Landkreis

4.2) Handlungsfeld Bildung & Gesundheit – Die Maßnahmen

B7: Bündelung der Themen in der Gesundheitsregion Wittmund

Das Leitziel „Wir wollen unsere Gesundheitsversorgung optimieren“ kann im Landkreis Wittmund nur unter Einbeziehung der Koordinierungsstelle Gesundheitsregion in der Kreisverwaltung gelingen. Mitte 2019 ist diese Stelle mit dem Ziel die ärztliche und pflegerische Versorgung langfristig zu sichern geschaffen worden. Dieses Ziel kann mit den im Leitbild aufgeführten Maßnahmen nachhaltig erreicht werden. Darüber hinaus gibt es weitere Maßnahmen, die in der Koordinierungsstelle Gesundheitsregion gebündelt werden können. Dazu zählen die Initiierung des „Sozialpsychiatrischen Verbundes“ im Landkreis, die dauerhafte Schulung der angehenden Erzieher in ihrer Ausbildung durch das Gesundheitsamt (Prophylaxehelfer) oder die Erarbeitung von Konzepten für Wohnen im Alter, die auch im Wohnraumversorgungskonzept einbezogen werden sollten. Auch die Maßnahmen aus dem Leitziel „Wir wollen den demografischen Wandel als Chance nutzen“ können gemeinsam mit der Gesundheitsregion erarbeitet werden. Die Koordinierungsstelle Gesundheitsregion bringt verschiedene Akteure aus den Bereichen Pflege, Politik, Verwaltung, Ärzte und aus den Kammern zusammen und bearbeitet mit ihnen projektorientiert verschiedene Themen. Um die Gesundheitsregion zu stärken und eine weiterhin gute Organisation zu gewährleisten können Arbeitskreise und Projekte z.B. gemeinsam mit der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. (LVG & AFS) durchgeführt werden.



Ein Leitbild für den Landkreis

4.2) Handlungsfeld Bildung & Gesundheit – Die Maßnahmen

Leitziel: Wir wollen den Demografischen Wandel als Chance für unsere Region nutzen

B8: „Wohnen für Hilfe“ Wohnpartnerschaften-Modell initiieren

Das Projekt „Wohnen für Hilfe“ vermittelt Wohnpartnerschaften zwischen Jung und Alt. Als Faustregel gilt: Pro Quadratmeter bezogenen Wohnraum eine Stunde Hilfe pro Monat. Dieses Projekt kann z. B. mit Studierenden und Senioren durchgeführt werden, die die jungen Menschen bei sich wohnen lassen und dafür im Gegenzug Hilfe im Haushalt, beim Einkaufen oder im Garten bekommen. Das Projekt muss nicht unbedingt nur mit Studierenden durchgeführt werden, auch andere Personengruppen, die Schwierigkeiten haben eine bezahlbare Wohnung zu finden, können an diesem Projekt teilnehmen. Dazu zählen z. B. das Servicepersonal oder Saisonarbeiter im Tourismus. Zusammen mit verschiedenen Projektpartnern kann der Landkreis im Rahmen einer Arbeitsgruppe ein Konzept für das „Wohnen für Hilfe“-Modell im Landkreis erarbeiten. Die Koordinierungsstelle Gesundheitsregion, Seniorenbeiräte, regionale Hochschulen, Tourismusakteure usw. können dabei einbezogen werden



Beispiel:
Wohnen-für-Hilfe-
Programm,
Landkreis
Fürstentum

B9: Vermittlungsstelle Seniorenjobs

Um auch Senioren weiterhin die Möglichkeit zu bieten, neben ihrer Rente Geld zu verdienen und so auch weitere Fachkräfte für die regionale Wirtschaft zu gewinnen, kann der Landkreis Wittmund eine Vermittlungsstelle für Seniorenjobs einrichten. Kernelement der Vermittlungsstelle ist ein Onlineportal, in dem Arbeitgeber qualifizierte Jobangebote platzieren können, worüber Senioren passende Jobs suchen können. Ältere Menschen finden dort aber auch juristische und praktische Informationen und Tipps rund um das Thema „Arbeiten trotz Rente“. Außerdem organisiert die Vermittlungsstelle dazu regelmäßig Informationsveranstaltungen, um die Reichweite zu vergrößern. Diese Veranstaltungen sollten sowohl in der Zeitung als auch im Internet frühzeitig beworben werden. Für die Organisation dieses Projektes sollte der Landkreis mit der Koordinationsstelle Gesundheitsregion und den Seniorenbeiräten zusammenarbeiten



Beispiel:
Seniorenjobs-Portal, Landkreis Mainz-Bingen

6. Handlungsfeld Freizeit & Ehrenamt



Freizeit &
Ehrenamt



**Mit Zusammenhalt und Engagement das
Miteinander erhalten**

Wir wollen Sport-, Freizeit- und Kulturangebote ausbauen und kommunizieren

Wir wollen das Ehrenamt fördern und die Akzeptanz stärken

Wir wollen die Vereinsarbeit attraktiver gestalten

Freizeit &
Ehrenamt



**Mit Zusammenhalt und Engagement das
Miteinander erhalten**

Leitziel: Wir wollen Sport-, Freizeit- und Kulturangebote ausbauen und kommunizieren

F1: Gemeinsame Plattform für Freizeit- und Kulturangebote einrichten

F2: Freizeit-App für den Landkreis einrichten

F3: Sommerfreizeit für Jugendliche gestalten

F4: Kooperation zwischen Sportvereinen und Schulen stärken

F5: Sportstätten ausbauen

F6: Jugendkulturpreis etablieren

Freizeit &
Ehrenamt



**Mit Zusammenhalt und Engagement das
Miteinander erhalten**

Leitziel: Wir wollen das Ehrenamt fördern und die Akzeptanz stärken

F7: Ehrenamtsagentur im Landkreis einführen

Leitziel: Wir wollen das Ehrenamt fördern und die Akzeptanz stärken

F8: Vereine bei Nachwuchsarbeit und Anwerbung von neuen Mitgliedern unterstützen

F9: Dienst bei der Feuerwehr attraktiver gestalten

F10: Imagekampagne für Vereine erstellen

F11: Medientraining für Ehrenamtliche anbieten

Ein Leitbild für den Landkreis

6.2) Handlungsfeld Freizeit & Ehrenamt – Die Maßnahmen

Leitziel: Wir wollen Sport-, Freizeit- und Kulturangebote ausbauen und kommunizieren

F1: Gemeinsame Plattform für Freizeit- und Kulturangebote einrichten

Mit einer übersichtlichen Plattform für alle Freizeit- und Kultureinrichtungen im Landkreis Wittmund wird den Bürgern ein leichter Zugang zu Veranstaltungs- und Freizeittipps ermöglicht. Dazu kann der Veranstaltungskalender, der derzeit vom Landkreis gemeinsam mit der Ostfriesland Tourismus GmbH entwickelt wird, auf der Plattform integriert werden. Zusätzlich werden auf dieser Plattform alle Sport-, Kunst- und Kulturvereine und andere ehrenamtliche Einrichtungen im Kreis und die Personen, die dort tätig sind, vorgestellt. Darüber hinaus können hier regelmäßige Treffen, Verabschiedungen von ehemaligen Ehrenamtlichen und Termine für Qualifizierungen sowie Fortbildungen angekündigt werden. Der Landkreis bzw. die Ehrenamtsagentur können die Einrichtung einer gemeinsamen Plattform initiieren, indem sie die Gemeinden und zuständigen Akteure zusammenbringen und mit ihnen über die Umsetzung diskutieren.



Ein Leitbild für den Landkreis

6.2) Handlungsfeld Freizeit & Ehrenamt – Die Maßnahmen

F2: Freizeit-App für den Landkreis einrichten

Mithilfe einer Freizeit-App können sich die Einwohner des Landkreises Wittmund immer schnell und einfach informieren, welche Veranstaltungen wann und wo stattfinden. Hierzu kann der derzeit von dem Landkreis und der Ostfriesland Tourismus GmbH gemeinsam entwickelte Veranstaltungskalender in eine App überführt werden. Dies macht es auch den Veranstaltern leichter ihre Aktionen im Landkreis und darüber hinaus zu bewerben. Auch die Informationen der gemeinsamen Plattform für Freizeit- und Kulturangebote können in diese App überführt werden.



F3: Sommerfreizeit für Jugendliche gestalten

Die Teilnehmer des Jugendworkshops kritisierten die unzureichenden Angebote für Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren im Landkreis Wittmund. Der Ferienpass biete oft nur Aktionen für Kinder und Jüngere an. Mit einer Sommerfreizeit ins Ausland, die gemeinsam mit der Kreisjugendpflege und dem Jugend- und Sozialamt der Kreisverwaltung organisiert wird, kann das Freizeitangebot für Jugendliche verbessert werden. Diese Maßnahme wurde von den Jugendlichen im Workshop am höchsten priorisiert.



Beispiel:
Sommerfreizeit,
Landkreis Aurich

F4: Kooperation zwischen Sportvereinen und Schulen stärken

Die Sportvereine entwickeln gemeinsam mit den Schulen Ganztagsangebote im Bereich Sport und Bewegung und führen diese an Schulen durch. Diese Angebote können nach der Schulzeit stattfinden. Zudem können sie in Form von Schnupperkursen, im Rahmen der Ferienprogramme/ Ferienbetreuung oder bei Schulsportfesten/ Vereinssportfesten angeboten werden. Es gibt mit der Kooperation auch die Möglichkeit, neue Sportarten zu entwickeln, die bislang noch nicht im Sportverein aufgenommen wurden. Im Rahmen der Kooperation kann getestet werden, wie die neuen Sportarten von den Kindern und Jugendlichen angenommen werden und ggfs. in das Programm des Sportvereins aufgenommen werden. Bei dem Angebot von Sportkursen im Rahmen der Ganztagschule sollte auf das Zeitmanagement geachtet werden, da es hier oftmals zu Überschneidungen der Belegung der Turnhallen kommt.



Quelle: sportjugend-nds.de

Beispiel:
Kooperation zwischen Sportvereinen und Gemeinden im Landkreis Aurich, die gemeinsam im Rahmen des Ferienprogramms einen Ausflug in einen Skiort anbieten

F5: Sportstätten ausbauen

Um das Sportangebot für die Menschen und besonders für die Kinder im Landkreis Wittmund für die Zukunft zu sichern, muss die Bestandserhaltung von Sportstätten eine Daueraufgabe werden. Zumal dieses eine wichtige Grundlage für das Freizeitangebot sowie den Schulsport darstellt. Der Landkreis Wittmund setzte sich zur Aufgabe die kreiseigenen Sportstätten nach und nach auszubauen und zu erhalten. Erste Baumaßnahmen sind bereits in folgenden Einrichtungen geplant:

- Stadion in Wittmund (Fertigstellung 2020)
- Stadion in Esens (2020/2021)
- Sportstätte in Friedeburg (2021/2022)



Ein Leitbild für den Landkreis

6.2) Handlungsfeld Freizeit & Ehrenamt – Die Maßnahmen

F6: Jugendkulturpreis etablieren

Mit einem Jugendkulturpreis kann der Landkreis Wittmund den kulturellen Schöpfungswillen und das Engagement der Jugendlichen im Kreis fördern.

Dieser Preis kann jährlich für besondere Leistungen und Verdienste auf künstlerisch-kulturellem Gebiet verliehen werden, welche sich auf den Landkreis Kassel beziehen. Er kann in den Bereichen Musik, Literatur, Bildende und Darstellende Künste sowie für übergreifende Kulturpflege verliehen werden.



Beispiel:
Jugendkulturpreis
Landkreis Augsburg

Quelle: landkreis-augsburg.de

Ein Leitbild für den Landkreis

6.2) Handlungsfeld Freizeit & Ehrenamt – Die Maßnahmen

Leitziel: Wir wollen das Ehrenamt fördern und die Akzeptanz stärken

F7: Ehrenamtsagentur im Landkreis einführen (Teil 1)

Das Leitziel „Wir wollen das Ehrenamt fördern und die Akzeptanz stärken“ kann im Landkreis Wittmund unter Einbeziehung einer Koordinierungsstelle in der Kreisverwaltung gelingen. Hierfür sollte das Referat des Landrates personell aufgestockt werden, um den Bereich angemessen bearbeiten zu können. Der Landkreis Leer hat eigens für den Bereich eine Ehrenamtsagentur eingeführt und strukturell in die Kreisverwaltung eingegliedert. In kleiner Form soll dies auch im Landkreis Wittmund umgesetzt werden. Hierfür soll die zuständige Kollegin des Landkreises Leer zum Gespräch nach Wittmund gebeten werden. Maßnahmen, die das Ehrenamt im Landkreis unterstützen, können bei der Ehrenamtsagentur gebündelt und umgesetzt werden. Dazu zählen z. B.:

- Ehrenamtliche bei Qualifikationen begleiten und Fortbildungsmaßnahmen anbieten, besonders dringend ist eine Fortbildung bzw. Sofortschulung zum Datenschutz (DSGVO)



Quellen: vereinshelden.org,
ehrenamt.bund.de

F7: Ehrenamtsagentur im Landkreis einführen (Teil 2)

- Ehrenamtstag veranstalten: Der Landkreis kann einmal im Jahr ein Netzwerktreffen zwischen den unterschiedlichen ehrenamtlichen Einrichtungen im Kreis veranstalten. Der Tag des Ehrenamtes soll auch dazu genutzt werden, das Ehrenamt im Landkreis wieder sichtbar zu machen. Dazu soll die Presse eingeladen werden. Die ehrenamtlichen Einrichtungen legen vor dem Treffen 2-3 Personen aus ihrem Verein fest, die auf der Veranstaltung geehrt werden sollen. Die Ehrung soll vom Kreisrat erfolgen.
- Das Ehrenamt darf keine wirtschaftliche Belastung sein. Die Aufwandsentschädigung für die einzelnen ehrenamtlichen Einrichtungen soll regelmäßig angepasst werden.
- Die Vergünstigungen der Ehrenamtskarte sollen sich auf den Landkreis fokussieren. Außerdem muss diese Karte allen Ehrenamtlichen zugänglich gemacht werden, egal wie viele Stunden sie in der Woche arbeiten.

Die Ehrenamtsagentur ist gleichzeitig auch Ansprechpartner für die Vereinsvorstände. So können die Maßnahmen der anderen Leitziele in dem Handlungsfeld Freizeit und Ehrenamt auch bei der Ehrenamtsagentur gebündelt werden.



Quellen: vereinshelden.org,
ehrenamt.bund.de

Ein Leitbild für den Landkreis

6.2) Handlungsfeld Freizeit & Ehrenamt – Die Maßnahmen

Leitziel: Wir wollen die Vereinsarbeit attraktiver gestalten

F8: Vereine bei Nachwuchsarbeit und Anwerbung von neuen Mitgliedern unterstützen

Um den Rückgang der Mitgliederzahlen in Vereinen zu stoppen, kann der Landkreis Wittmund seine Vereine bei der Nachwuchsarbeit und Anwerbung von neuen Mitgliedern unterstützen. Dazu können neue Vereinsmitglieder z. B. durch eine Bezuschussung der Kosten für ihren Pkw-Führerschein geworben werden. Weitere Maßnahmen bei der Nachwuchsarbeit kann ein Vereins-Voting sein, bei dem sich jedes Jahr Vereine aus dem Landkreis mit einem Projekt bewerben können, bei dem das Engagement für Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt steht. Mit den Gewinnen können die Vereine u. a. die Nachwuchsarbeit fördern.



Beispiel:
Vereinsvoting LzO

F9: Dienst bei der Feuerwehr attraktiver gestalten

Um den Dienst bei der Feuerwehr im Landkreis Wittmund attraktiver zu gestalten, kann der Landkreis mehrere Maßnahmen annehmen. Zum einen kann eine Auszeit von der Dienstverpflichtung eingeführt werden. Dies soll insbesondere für Mitglieder geltend gemacht werden, die für ein Studium oder eine Ausbildung die Region verlassen und für diese Zeit ihre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr pausieren. Wenn sie nach dem Studium/der Ausbildung zurück in den Landkreis kommen, soll es ohne Probleme möglich sein, wieder bei der Feuerwehr einzusteigen. Zum anderen kann der Landkreis Wittmund sich weiterhin verstärkt für Investitionen zur Erweiterung des Fuhrparks einsetzen. Dies gilt besonders für die Kommunikation in der Politik. Erste Gespräche dazu haben stattgefunden. Das Problem ist bekannt und soll langfristig behoben werden. Die Interessen der Feuerwehr gegenüber Land und Bund sollen weiterhin verstärkt durch den Landkreis vertreten werden. Auch kann der Landkreis erwägen eine Plakette für feuerwehfreundliche Arbeitgeber zu etablieren. Diese Plakette gibt es bereits auf Gemeindeebene. Mit einer einheitlichen landkreisübergreifenden Plakette für feuerwehfreundliche Arbeitgeber haben Mitglieder jedoch einen leichteren Überblick, wo sie arbeiten können.



Ein Leitbild für den Landkreis

6.2) Handlungsfeld Freizeit & Ehrenamt – Die Maßnahmen

F10: Imagekampagne für Vereine erstellen

Damit die Vereinsarbeit im Landkreis Wittmund noch transparenter wird und, um die Schwellenangst vor einem Beitritt zu nehmen, kann der Landkreis Wittmund, die Ehrenamtsagentur und die Vereine im Landkreis eine Imagekampagne erstellen. Zentrale Bestandteile der Kampagne können neben einer Imagebroschüre, die alle Vereine und ihre Vorzüge aufzeigt, oder einem Zusatzheft in der Zeitung, in der sich alle Vereine vorstellen, auch kleine Imagevideos mit Botschaften der Vereinsmitglieder sein. Die Feuerwehr kann z. B. in einem Film ihre neuen, technischen Aufgaben vorstellen. Für die laufende Koordination hat sich die Einrichtung und Moderation einer Koordinierungsrunde bewährt. Dabei handelt es sich um eine Abstimmungsrunde zwischen Verwaltung, Ehrenamtsagentur und den Vereinsvertretern. Sie sollten mindestens 4-6-mal im Jahr stattfinden und zum Beispiel zu Fortschritt und Hemmnissen bei der Umsetzung der Kampagne regelmäßig alle Akteure informieren und die verschiedenen Interessen abstimmen.



Quellen: ehrenamt.bund.de , fsb-welfenburg.de

Ein Leitbild für den Landkreis

6.2) Handlungsfeld Freizeit & Ehrenamt – Die Maßnahmen

F11: Medientraining für Ehrenamtliche anbieten

Der Umgang mit der Presse oder auch der Auftritt im Radio und Fernsehen ist auch für ehrenamtlich Tätige wichtig. Besonders Feuerwehrmitglieder müssen bei einem Brand auch häufig dem Fernsehen Rede und Antwort stehen. Aber auch der richtige Umgang mit Social Media ist von Vorteil. Durch einen starken Auftritt kann der Verein gezielter Werbung für sich und seine Aktionen/ Veranstaltungen machen. Ein solches Medientraining bietet der Kreissportbund Wittmund e. V. für seine Mitglieder an. Dieses Programm könnte ausgeweitet werden und landkreisübergreifend für alle Vereine über die Ehrenamtsagentur angeboten werden.

